

MITARBEITERFORTBILDUNG 2018

123 Weiterlernen

für erfahrene Eltern-Kind-Kursleiterinnen nach Pikler

Für viele Eltern-Kind-Kursleiterinnen nach Emmi Pikler liegt die Qualifizierung „Das erste, zweite, dritte Lebensjahr“ schon einige Zeit zurück. Es ist Zeit für eine neue Begegnung. Denn die Konzeptentwicklung ist weiter gegangen, neue Fragen und Themen mussten einbezogen und weitergedacht werden, neue Literatur war einzubeziehen.

Alle 123- und Babynest-Kursleiterinnen sind eingeladen, in diesem Fortbildungsjahr 2018 fünf Gelegenheiten der Auffrischung und der Vertiefung der 123-Fortbildungsthemen wahrzunehmen. Die eigenen Praxiserfahrungen werden das kollegiale Fachgespräch intensiv und fruchtbar machen.

Mütter, Väter, Familie ... Wie geht es Eltern von Babys und Kleinkindern heute?

Der Wechsel in die Rolle der Mutter, des Vaters erfordert beim ersten Kind, auch bei weiteren Kindern, eine tiefgreifende Neuorganisation des Alltags und verändert auch das Selbstgefühl als Frau und als Mann, als Paar. Arbeitsmarkt, Politik und Pädagogik, Werbung und Medien begleiten den Prozess der Familienwerdung. Welche Erfahrungen machen junge Eltern im Jahr 2018? Welche Analysen und Interpretationen hat die neuere Sozialwissenschaft? Welche Rolle spielen Eltern-Kind-Kurse?

Referentin: **Katharina Lorber**, Diplom-Pädagogin, Pikler-Pädagogin i. Ausb., tätig in der Ausbildung elementarpädagogischer Fachkräfte an Hochschule und beruflicher Schule, Fortbildungsreferentin

Sa 30.06.2018 | 09.30 - 17.00 Uhr, Maternushaus | Kardinal-Frings-Str. 1 - 3 | 50668 Köln

Entwicklung des kindlichen Spiels und der Bewegung

Neue Texte zur Pikler-Pädagogik (u.a. in der Veröffentlichung „Spielen und Lernen“ der Pikler Gesellschaft und im Beltz-Buch „Pikler. Ein Theorie- und Praxisbuch für die Familienbildung“,) und neues Filmmaterial geben interessante, weiterführende Einblicke zum Verständnis des kindlichen Entwicklungsvorgangs. Sie zeigen auch, welche Aufgaben der sorgende Erwachsene hat, wenn er die selbstständige Spiel- und Bewegungsentwicklung des Kindes, Grundlage der Selbstbildung, unterstützen will.

Referentinnen: **Monika Aly**, Kinderphysiotherapeutin, systemische Beraterin, Vorsitzende der Pikler Gesellschaft Berlin e.V.; **Anke Zinser**, Pädagogin, Pikler Gesellschaft Berlin e.V.
Fr 21.09. - So 23.09.2018 | 18.00 - 14.00 Uhr, Maternushaus | Kardinal-Frings-Str. 1 - 3

Methoden für kurze Themenzeiten in Eltern-Kind-Kursen nach Emmi Pikler

Eltern haben im Eltern-Kind-Kurs nur eine kurze Zeit, um in Ruhe beieinander zu sitzen, sich auszutauschen und sich mit ihren Fragen und Themen zu beschäftigen. Methoden sind eine große Hilfe, erwachsenengemäßes Lernen auch bei knapper Zeit anzuregen. Der Fortbildungstag stellt Methoden und Materialien speziell für die Themenzeiten in Eltern-Kind-Kursen nach Emmi Pikler vor und lädt ein zum Erfahrungsaustausch und zum kreativen Mitdenken und Mitmachen.

Referentin: **Renate Niemiec**, Lehrerin, Pikler-Pädagogin i.Ausb., Fortbildungsreferentin
Sa 17.11.2018 | 09.30 - 17.00 Uhr, Maternushaus | Kardinal-Frings-Str. 1 - 3 | 50668 Köln

Spielraumgestaltung im Eltern-Kind-Kurs – drinnen und draußen

Eine Spielumgebung, die Kinder zum freien Spiel und zu selbstständiger Bewegung anregt, ist ein Qualitätskriterium der Pikler-Eltern-Kind-Kurse. Hier die Einladung zu einem Fachgespräch über die Pikler-Spiel- und Bewegungsmaterialien (und als Ergänzung und Alternative) über passende Gebrauchsmaterialien im Eltern-Kind-Kurs. Es geht um den zweckmäßigen Einsatz für die verschiedenen Entwicklungsphasen der Kinder sowie um Anregungen zur Spielgestaltung und zu passenden Elternthemen in Eltern-Kind-Kursen, die draußen stattfinden.

Abschließend zum Thema „Spielraum“: die Präsentation des Films „Entfaltung – über das Wirken der Ute Strub“ von Laura Lazzarin, der Einblick in die Arbeit der Kleinkindpädagogin Ute Strub gibt, die zu den Mitarbeiterinnen Emmi Piklers gehörte. Der Film zeigt auch den von Ute Strub gegründeten Spielort „Strandgut“. Die Regisseurin steht für ein Gespräch zur Verfügung.

Referentinnen: **Gabriele Martens**, Diplom-Sozialpädagogin, Eltern-Kind-Kursleiterin, Fortbildungsreferentin, Pikler-Pädagogin, **Svenja Zschenderlein-Tresp**, Theaterpädagogin, Eltern-Kind-Kursleiterin, Fortbildungsreferentin, Pikler-Pädagogin i. Ausbildung
Laura Lazzarin, Filmmacherin, Pikler-Pädagogin i. Ausb., Begleitung von Eltern-Kind-Gruppen
Sa 07.07.2018 | 09.00 - 18.00 Uhr, Kath. Familienbildungsstätte Bonn | Lennéstr. 5 | 53113 Bonn

Das Spiel der Kinder im Blick ... Die Kursleiterin zwischen Beobachten, Begleiten und Mitteilen

Ein Herzstück der Eltern-Kind-Kurse in Orientierung an Emmi Pikler ist das „Zuschauen“. Eltern und Kursleiterin haben Zeit und Raum, den Kindern bei ihrem freien Spiel in Ruhe zuzuschauen und gemeinsam zu entdecken, wie vielfältig sie aktiv sind. Eine wichtige fachliche Aufgabe der Kursleiterin ist dabei, die Kinder zeitweise im Spiel zu begleiten und den Eltern Impulse zu geben, wie sie die kindlichen Aktivitäten als Entwicklungsgeschehen verstehen können. Auf diese Weise können Eltern ihr Verständnis für das Handeln der Kinder erweitern, für ihre Initiativen, ihre persönlichen Vorhaben und Vorlieben. Der Fortbildungstag gibt Gelegenheit anhand von Filmmaterial die eigenen Beobachtungsfähigkeiten zu stärken und den Dialog mit Kindern und Eltern als Kursleitungsaufgabe zu vertiefen.

Referentinnen: **Sarah Lüttgen-Karimi**, Diplom-Theologin, Mitarbeiterin des ASG-Bildungsforums, Düsseldorf; **N.N.**
Sa 01.12.2018 | 09.30 - 17.00 Uhr, Maternushaus | Kardinal-Frings-Str. 1 - 3 | 50668 Köln

Kölner Studientag zur Pikler-Pädagogik in Zusammenarbeit mit der Pikler Gesellschaft Berlin e.V.

Mit dem Studientag wird ein Forum für die vertiefte Arbeit an Themen der Pikler-Pädagogik angeboten. Es geht um, aktuelle Fragestellungen, neue Entwicklungen, Vorhaben, Neuerscheinungen, Literatur- und Filmprojekte. Die Pikler-Pädagogik tritt auch in den Dialog mit anderen fachlichen Perspektiven zur frühen Kindheit. Themen der Bildungspraxis – aus der Eltern-Kind-Kursarbeit wie aus beruflichen Qualifizierungskursen – werden ausführlich einbezogen. Der Kölner Studientag zur Pikler-Pädagogik ist ein jährlicher Gesprächs- und Begegnungsraum

für Referent/-innen und Kursleiter/-innen und kann so zu einem Netzwerk für eine pädagogische Kultur der frühen Kindheit beitragen. Über den thematischen Schwerpunkt des Studientages wird zu einem späteren Zeitpunkt informiert.

Referentinnen: **Monika Aly**, Kinderphysiotherapeutin, systemische Beraterin, Vorsitzende der Pikler Gesellschaft Berlin e.V.,

Anke Zinser, Pädagogin, Pikler Gesellschaft Berlin e.V.

Sa 15.12.2018 | 09.30 - 16.30 Uhr, Maternushaus | Kardinal-Frings-Str. 1 - 3 | 50668 Köln

Gebühr: 150,00 Euro bzw. 30,00 Euro reduzierte Gebühr für neben oder ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen der Katholischen Erwachsenen- und Familienbildung im Erzbistum Köln

Veranstaltungsleitung: Astrid Gilles-Bacciu Tel.: 0221 1642-1684